

KONFLIKT

ANSTATT

GEMEINSCHAFT?

TSCHECHEN UND DEUTSCHE
IM TSCHECHOSLOWAKISCHEN STAAT
(1918–1938)

VÁCLAV KURAL

Ústav mezinárodních vztahů
Praha 2001

INHALT

Zum Buch von Dr. Václav Kural <i>Konflikt anstatt Gemeinschaft?</i> (Prof. Dr. Jan Křen, DrSc.)	5
Vorwort (Der Autor)	9
Die Gründerkonzeption	13
1. Das zergliederte Ostmitteleuropa	13
2. Der Zusammenstoß in bezug auf die Entstehung des tschechoslowakischen Staates	23
3. Die Konzeption der deutschen Position in der ČSR	30
4. Die verfassungsmäßige Lösung	45
Erfüllung oder Regression der tschechoslowakischen Staatskonzeption?	59
1. Die Spaltung nationaler Einheiten	59
2. Eine mühsame Rekonstruktion	63
3. Die Deutschen in die Regierung: ein Ausgleich?	84
Erste Symbiose oder nationaler Aufarbeitungsrückstand?	97
Der mitteleuropäische Rahmen der tschechisch-deutschen Beziehung in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre	109
Bilanz eines Jahrzehnts (Exkurs)	119
Der Bruch: Die Krise und die tschechisch-deutsche Beziehung	145
1. Die sozialen und nationalen Folgen	145
2. Versuche eines Auswegs:	148
a) <i>In Deutschland</i>	148
b) <i>In der Tschechoslowakei</i>	161

Zwischenspiel	195
1. Der Schwannengesang des Spännismus	195
2. Das tschechische Manövrieren:	200
a) <i>Das mitteleuropäische Manövrieren</i>	200
b) <i>Das innerpolitische Manövrieren</i>	208
3. Der „tückische, verräterische November“	227
Tragisches Finale – die tragische Ouvertüre: das Jahr 1938	231
1. Die „beschleunigte Variante“ A: Hitlers	231
2. Das Statut des Nationalitätenstaates	235
3. Die Maikrise	238
4. Das Spiel um Grenzzugeständnisse	244
a) <i>Nationalitätenstatut contra „Skizze“</i>	244
b) <i>Ein „dritter Plan“ oder „Entwurf“?</i>	251
5. Chamberlains Szenario und Hitlers Regie	261
Zusammenfassung des I. Teils	283
Anhang	287
1. Tabellen	289
2. Zitierte Literatur und ihre Hinweisabkürzungen	315
3. Anmerkungen	335
4. Photos	1–16